

Rundbrief des Vereins der Togofreunde e.V.

Verein der Togofreunde e.V. Jockgrim



Themen in dieser Ausgabe:

- * Einsatz der Fa. Iffland-hören im März 2019
- * Besuch der Projekte im März 2019
- * Bericht aus der Mitgliederversammlung 2019
- * Togoreise im Herbst 2019

Liebe Mitglieder, Freunde und Förderer des Vereins der Togofreunde,

dank Ihrer Unterstützung konnte der Verein sich in hohem Maße in Togo engagieren, u.a. durch den Bau mehrerer Sozialstationen, Schulen, Kindergärten, den Bau einer Schusterwerkstatt in Lomé, den Bau und Unterhalt eines großen Ausbildungszentrums in Gbalave, sowie die Ausrüstung und teilweise Finanzierung eines EDV-Zentrums in Kpalime. Darüber hinaus gehört das Hörzentrum in Kpalime zu den Initiativen unseres Vereins

Bildung und Ausbildung, Schaffung besserer hygienischer / gesundheitlicher Bedingungen durch den Bau von Brunnen und Wasserleitungen bildeten und bilden die Kernaufgaben des Vereins

Der Verein zählt zur Zeit 111 Mitglieder.

Am 03.04.2019 verstarb unser langjähriger Schatzmeister Harald Groß. Er war Mitinitiator und Gründungsmitglied des Vereins.

Einsatz der Firma Iffland in Togo im März 2019

Zum 4. Mal in Folge waren Hörakustikmeister der Fa. Iffland-hören Stuttgart, zusammen mit dem Geschäftsführer H. Marc Oßwald, tagelang im Einsatz im Kreiskrankenhaus in Kpalimé. Dort wurde bekanntlich ein Hörzentrum eingerichtet, um schwerhörige Menschen mit Hörgeräten zu versorgen. Auch dieses Mal kamen die Patienten aus weit entfernten Regionen Togos und aus den benachbarten Ländern Benin und Ghana.



Das Hörzentrum ist einmalig in Togo und die Hörgeräte, die teilweise aus Spenden stammen, können mit einem geringen Eigenbetrag von umgerechnet 38 Euro pro Gerät erworben werden. Wiederum konnte man die Freude im Gesicht der Betroffenen sehen, wenn sie plötzlich nach der Behandlung wieder hören konnten. Leider gab es auch Fälle, wo die Geräte keine Abhilfe schaffen konnten. Umso tiefer die Enttäuschung und die Traurigkeit der Menschen, die ins Zentrum kamen, in der Hoffnung, das Hörvermögen wieder zu erlangen.

Umso tiefer die Enttäuschung und die Traurigkeit der Menschen, die ins Zentrum kamen, in der Hoffnung, das Hörvermögen wieder zu erlangen.



Ein glücklicher Mensch nach Erhalt der Hörgeräte

Die Behandlungen fanden in neuen Räumlichkeiten statt.

Zwei junge Togoer, die eigens vor Ort ausgebildet wurden, unterstützen die Fachleute aus Deutschland und behandeln die Patienten eigenständig, wenn die Gruppe wieder nach Deutschland zurückfliegt.

Weitere Informationen finden Sie im Blog der Firma Iffland unter <https://togohoert.blogspot.com>

Besuch der anderen Projekte

Nach der Abreise der Hörakustiker wurden die weiteren Projekte besucht.

Die Grundschulen St. Peter & Paul in Aneho und Goumukope haben eine Wunschliste eingereicht. Diese beinhaltet die Reparatur des Schuldaches, die Anschaffung eines neuen Wasserbehälters und die Stromversorgung in den Schulräumen. Die Toilettenanlage für die Schüler in St. Peter & Paul muss repariert werden.

Das Haus in dem die Mädchen aus dem Ausbildungszentrum wohnen, muss mit einer Mauer geschützt werden. Dies erschwert den Besuch von gefährlichen Reptilien, die in der Vergangenheit ab und zu „vorbeikamen“.

Beeindruckt hat uns der Besuch in der Gehörlosenschule in Kpalime. Dort wurden ca. 40 junge Kinder im Alter von 12 bis 18 Jahren aufgenommen und eingeschult. Die Kosten werden von privaten Personen getragen. Eine staatliche Hilfe gibt es nicht. In den Anfangszeiten konnten die Kinder über Mittag in der Schule bleiben und bekamen zu essen. Aufgrund fehlender Mittel wurde die Versorgung mit Mittagessen eingestellt. Einige Schüler, die in der Nähe wohnen, können in der Mittagspause nach Hause gehen. Viele, die teilweise weitere Wege zurücklegen mussten, blieben ohne Essen in der Schule. Die Schulleitung hat uns um Unterstützung gebeten, damit die Situation gebessert werden kann.

Die Aufnahme der Schule in unsere Projekte und die Zusammenarbeit mit der Leitung wollen wir während der anstehenden Reise näher definieren. Auch wollen wir zusammen mit der Firma Iffland prüfen, wie wir den jungen Menschen mit Hörgeräten helfen können. Einige von Ihnen waren bereits im Hörzentrum in Kpalime und wurden hinsichtlich der Versorgung mit Hörgeräten untersucht.

Wer hier etwas spenden möchte, kann das Geld gerne auf das Konto des Vereins überweisen. Verwendungszweck: **Gehörlosenschule Kpalime**



Zwei junge Togoer wurden angelernt und arbeiten im Abwesenheit der Experten aus Deutschland selbstständig



Die Gehörlosenschule in Kpalime

Mitgliederversammlung im Mai 2019

Die Mitgliederversammlung fand am 21.05.2019 im katholischen Pfarrheim in Jockgrim statt. Über die laufenden Projekte wurde berichtet.

A) Ausbildungszentrum

2018 haben 54 junge Männer und 26 junge Frauen das Ausbildungszentrum in Gbalave besucht. In diesem Jahr waren es 66 Auszubildende. Vor allem findet der Elektrikerberuf großen Zuspruch, ebenso die Maurer.

Es wurden ca. 50.000€ dank finanzieller Unterstützung diverser Sponsoren und Geldgeber in die Infrastruktur investiert. Ein neues Gebäude mit Räumen für Unterricht und Übungen für Elektriker wurde vom Rotary Club Homburg-Zweibrücken finanziert. Die Verwaltung wurde ebenfalls neu gebaut. Dort sind ein Büro für die Leitung und ein Raum samt Sanitäreinrichtung für die Lehrer untergebracht. Ein weiteres Gebäude ist für den Pförtner / Wächter vorgesehen.

Im Oktober 2018 fand die Übergabe der Zeugnisse an die Lehrlinge, die ihre Ausbildung erfolgreich beendet haben, statt. Sie erhielten den sogenannten Start-kit für den Start in den jeweiligen Beruf: Nähmaschine, Frisörhaube etc. Der Botschafter der Republik Deutschland in Togo und diverse lokale Würdenträger waren bei der Zeremonie, die alle zwei Jahre stattfindet, anwesend. Es wurde bereits im letzten Rundbrief darüber berichtet.



B) Aus dem Bericht des Schatzmeisters

Im Jahr 2018 hat der Verein 71.420 Euro eingenommen. Das sind überwiegend Spenden von Sponsoren und sonstigen Geldgebern. Hier gilt unser herzlicher Dank an alle. Die Ausgaben betragen ca. 75.200 Euro, davon wurden 500 Euro (0,66%) als Verwaltungskosten ausgewiesen. Diese waren Beiträge an Verbände, Porto und Druckkosten.

*Spenden und
Mitgliederbeiträge werden zu
100% in Togo eingesetzt.*

Reise nach Togo im Herbst 2019

Eine Gruppe aus Mitgliedern und Freunden des Vereins reist Mitte Oktober für 10 Tage nach Togo. Wir freuen uns sehr, dass sich diese Gruppe zusammengefunden und entschieden hat, unsere Projekte zu besuchen. Wir wollen darüber hinaus die Projekte unseres Partnervereins aus Zweibrücken „*Aimer la Vie*“ um Pfr. Wolfgang Emanuel besuchen. (<https://www.pfarrei-zweibruecken.de/bildergalerien/eindruecke-aus-togo/>).

Zum Schluss dürfen wir uns über die Ergebnisse der staatlichen Prüfung für unsere Lehrlinge freuen: Alle Elektrikerlehrlinge haben die Prüfung bestanden und können ihren Beruf aufnehmen, großer Erfolg auch bei den Maurern, Frisörinnen und Schneidern und Schneiderinnen.



Verein der Togofreunde e.V.
Jockgrim

**Bildung und Ausbildung: Schlüssel für die
Entwicklung**

Sie finden uns auch im Web!

www.togoverein-jockgrim.de

www.facebook.com/amisdutogo

E-Mail: info@togoverein-jockgrim.de

Verein der Togo-

freunde e.V.

Gegründet am 13.04.1996,

Unser Verein ist als gemeinnützig anerkannt. .

1. Vorsitzender:

Dr. Samuel Husunu

Siemensstraße 22F,

76751 Jockgrim

Bankverbindungen:

Sparkasse Germersheim-Kandel

IBAN:DE32 5485 1440 0006 0042 38

VR Bank Südpfalz:

IBAN:DE39 5486 2500 0007 1314 45
